

Jahresbericht 2023

Zur Jahreshauptversammlung am 14. März 2024

**Man sollte..., man könnte..., man müsste....
Denke nicht man müsste helfen,
mach's einfach!**

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer,

2023 ein Jahr geprägt durch den Krieg in der Ukraine, am Gazastreifen und weltweit politischen Rechtsruck beunruhigen vor allem auch Senioren und Menschen in sozialen Notlagen. Ist da noch Platz in der Sozialpolitik für Bedürftige, für die Belange älterer Bürger? Heim- und Pflegeplätze werden knapp, die Kosten explodieren.

Und natürlich möchten ältere Menschen, solange es irgendwie geht, in ihrem Haus oder ihrer Wohnung leben. Für die Pflege zuhause fehlen oft die Ressourcen der Angehörigen, die Pflege und den Haushalt zu stemmen. Oftmals sind die Angehörigen nicht vor Ort und können auch keine regelmäßigen Besuche leisten. Theoretisch gibt es dafür Unterstützung und Lösungen der Kranken- und Pflegekassen. Aber es gibt nicht ausreichend Personal dafür. Haushaltshilfen sind rar und für den schmalen Geldbeutel am freien Markt auch nicht bezahlbar. Die Anfragen an die Nachbarschaftshilfe zur Pflege und Betreuung zuhause nehmen stark zu. Leider ist es uns nicht möglich, eine professionelle Pflege zu ersetzen. Auch leisten unsere Helfer keine Putzdienste. Diese Entwicklung im Bereich der Seniorenarbeit macht uns große Sorge.

Was wäre unser Staat ohne die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen! In der Nachbarschaftshilfe sind 32 ehrenamtliche Frauen und Männer engagiert, einige die schon über Jahre "ihre/n" Senioren betreuen oder "ihre" Familie unterstützen. Natürlich ist immer noch eine große Nachfrage nach einem Fahrdienst zum Arzt oder Krankenhaus oder zum Einkaufen.

2023 haben wir schon eine gewisse Entlastung unserer Fahrdienste durch den Gmoabus verzeichnet. Für dieses Bürgerprojekt (initiiert von der Nachbarschaftshilfe und finanziert und unterstützt von der Gemeinde) sind immerhin 25 ehrenamtliche Fahrer im Einsatz. 7 Fahrer sind aus den Reihen unserer Helfer dabei; 3 Ehrenamtliche aus der Nachbarschaftshilfe arbeiten in der Steuerungsgruppe, der Organisation und Koordination des Gmoabus mit. Der Gmoabus fährt im Gemeindegebiet Feldkirchen-Westerham mit einigen wenigen Außenstellen, wie z.B. der Bahnhof in Aying und Bruckmühl. Aus diesem Grunde sind Fahrten für nicht mobile Bürger der Gemeinde weiterhin von der Nachbarschaftshilfe stark nachgefragt, organisiert und durchgeführt. Die Menschen werden direkt in oder vor ihrem Zuhause abgeholt und auf den kurzen Wegen beim Gehen unterstützt. Oft sind die Fahrdienste verbunden mit stundenlangen Wartezeiten in der Klinik oder Arztpraxis, damit der Fahrgast auch wieder nach Hause kommt. Besuchs- und Betreuungsdienste und Bücher auf Rädern werden mit viel persönlichem Engagement, Herz und Mitgefühl zuverlässig geleistet.

Wir unterstützen Menschen, die den Anforderungen unserer Bürokratie nicht gewachsen sind, mit Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Hinweisen oder Briefe schreiben. Viele BürgerInnen wissen nicht, dass es und wo es finanzielle oder andere Unterstützung von Seiten des Staates gibt und wie sie an die Mittel kommen. Diesen Menschen zu helfen ist für die Nachbarschaftshilfe sehr zeitaufwendig und setzt großes Vertrauen der Betroffenen voraus. Es wenden sich unter anderem alleinstehende ältere Bürger oder Menschen mit

Migrationshintergrund an uns, denen alleine durch Sprachbarrieren schnell Grenzen im Verstehen von unseren bürokratischen Anforderungen gesetzt sind.

Wie entwickelte sich der Verein im Jahr 2023?

Insgesamt verzeichnen wir aktuell 236 Mitglieder. Leider sind im letzten Jahr sechs Mitglieder verstorben. Als Förderer der Nachbarschaftshilfe werden sie in unserer Erinnerung bleiben. Der Zuwachs von 9 neuen Mitgliedern ist erstmals geringer als die Jahre davor. Wir bitten alle aktiven Mitglieder für die Nachbarschaftshilfe zu werben – wir brauchen im wahrsten Sinne des Wortes „Nachwuchs“, um den Fortbestand zu sichern. Durch Mund-zu-Mund-Werbung, Internet, Empfehlung von Ärzten, ambulanten Pflegedienst, Soziales Netzwerk und die Gemeinde werden die Menschen auf die Nachbarschaftshilfe aufmerksam gemacht. Und wir versuchen immer nach unseren Möglichkeiten zu helfen. Das betrifft zurzeit ca. 80 BürgerInnen – Neugeborene bis Senioren (älteste 97 Jahre). Nicht mitgezählt sind die Bewohner von Haus Hoheneck und dem AWO-Seniorenheim. Spendengelder wurden dort eingesetzt, wo schnelle und unbürokratische Hilfe notwendig war. Z.B. wenn die Waschmaschine, der Herd, die Dusche, die Matratze oder andere wichtige Haushaltsgegenstände fehlen oder kaputt sind, Medikamente von der Kasse nicht übernommen werden, Einkaufsgutscheine für Lebensmittel oder direkt Lebensmittel, um die Speisekammer wieder zu füllen. Und natürlich geht ein Teil der Spendengelder auch an die Bewohner von Haus Hoheneck und dem AWO Seniorenheim in Form von Weihnachts- und Ostergeschenken oder für kleine Ausflüge und Theaterbesuche mit den Bewohnern. Es ergeben sich immer wieder neue Anforderungen und Aufgabenstellungen. Diesen Herausforderungen versuchen wir nach unseren Möglichkeiten gerecht zu werden. Wir versuchen immer auf die Bedürfnisse von MitbürgerInnen in Notsituationen zu reagieren. Möglich ist das in einigen Fällen nur in Kooperation mit anderen sozialen Einrichtungen in der Gemeinde und im Landkreis.

Ein großes Dankeschön an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter, unserem Vorstandsteam, den Spendern, Sponsoren und Mitgliedern im Verein, allen die uns finanziellen Rückhalt geben und Unterstützung leisten. Dank den Kirchengemeinden, dem Sozialen Netzwerk, der politischen Gemeinde und der Gemeindeverwaltung und allen Kooperationspartnern. Nur ein Miteinander aller beteiligten Stellen kann die große Aufgabe bewältigen, dass in unserer Gemeinde den Menschen in einer Notlage geholfen werden kann.

Ausblick

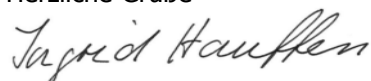
Viele Aktivitäten und Termine erwarten uns 2024 (Sie finden diese Termine auf unserer Homepage). Ein Termin liegt uns besonders am Herzen: der **Tag der Nachbarschaft!** Jeder ist eines anderen Nachbarn und es ist unsere menschliche Pflicht aufeinander zu schauen und im Bedarfsfall nachbarschaftliche Hilfe zu leisten. Der Termin zu dieser Veranstaltung wird zeitnah im Gmoabrief und in der Presse bekanntgegeben. Kommen Sie und feiern mit uns die gute Nachbarschaft! Zu dieser und allen anderen Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein.

Im Jahr 2024 haben wir eine wichtige Aufgabe: den Fortbestand der Dienste der Nachbarschaftshilfe zu sichern. 2025 werden der 1. Vorstand, der 2. Vorstand und der Kassier von ihren Ämtern zurücktreten. Lösungen für eine Nachfolge bzw. die Zukunft der Nachbarschaftshilfe suchen wir seit einem Jahr zusammen mit der Gemeinde, dem Bürgermeister, mit Vertretern der katholischen und der evangelischen Kirche und dem Sozialen Netzwerk. Wenn Sie Ideen haben und/oder bereit sind, eines der Ämter anzutreten, freuen wir uns sehr. Bitte melden sie sich!

Besonders möchte ich allen Mitgliedern des Vereins und allen Interessierten nochmals die Chronik, unser Zeitbuch des Vereins, an Herz legen. Die Chronik finden sie auf unserer Vereins-Webseite:

<https://nbh-fw.de/index.php/verein/chronik>

Herzliche Grüße

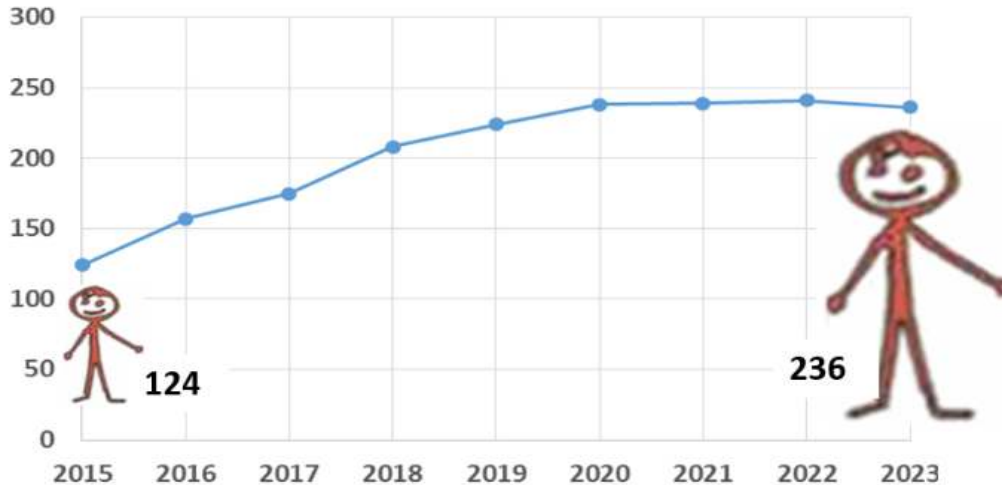


Ingrid Hauffen
1. Vorstand

Entwicklung der Mitgliederzahl und der Helfer

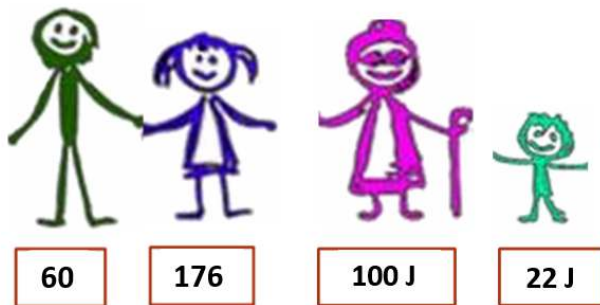
Die Anzahl ist mit 236 Mitgliedern ganz leicht um 3 gesunken. Dieser Zahl stehen 124 Mitglieder von 2015 gegenüber. Das sind 163 Neumitglieder, die zum Verein gefunden haben. Leider sind 51 Mitglieder, davon 8 Mitglieder in 2023 verstorben oder haben durch Wegzug aus der Gemeinde die Mitgliedschaft aufgegeben.

Für den Vorstand zeigt dies eine hohe Akzeptanz der Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde und die Unterstützung durch unsere Gemeindeglieder. Es ist vor allem dem unermüdlichen Einsatz unserer Helfer zu verdanken.



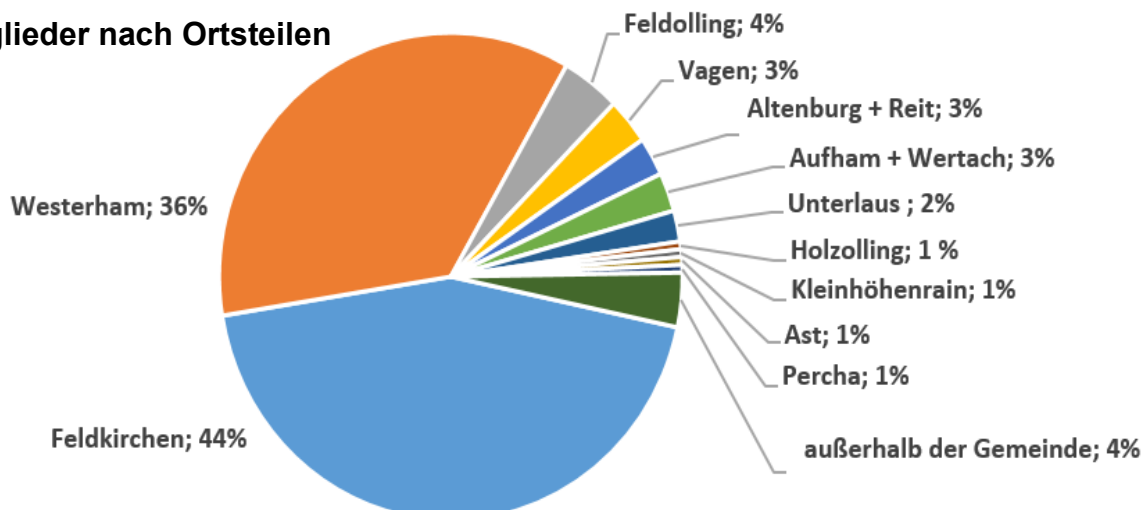
Aktive Helfer

männlich weiblich ältestes jüngstes



Ø 72 Jahre

Mitglieder nach Ortsteilen



Unsere Helfer

Die unermüdliche Arbeit unserer Helfer ermöglichen dem Verein die Hilfeleistung für unsere Bürgerinnen und Bürger zu erbringen. Viele unserer Helfer haben berufliche Erfahrung im Krankenhaus, im Altersheim, in der Schule und anderen sozialen Einrichtungen. Sechs Aktive haben z.B. eine Ausbildung „Demenzbetreuung – Betreuungsdienst für Pflegebedürftige mit besonderem Betreuungsbedarf“ absolviert. Ebenso haben wir zwei ausgebildete Aktive als ehrenamtliche Wohnraumberater für barrierefreies Wohnen. Wir sind stolz und dankbar, dass wir über so qualifizierte und engagierte Helfer verfügen. Sie gewährleisten täglich die aktive Hilfe von Mensch zu Mensch in unserer Gemeinde. Ihnen gebührt Dank und Anerkennung.

Das Ehrenamt als Helfer setzt bei uns keine speziellen Fähigkeiten oder Fachkenntnisse voraus. Die Einsatzleitung wird immer versuchen, Helfer gemäß ihrer persönlichen Vorlieben, Kenntnisse und Fähigkeiten einzusetzen.

Im Ehrenamt kann jeder Helfer selbst entscheiden, für welche Dienste und zu welcher Zeit er zur Verfügung steht. Selbst wenn es nur einmal im Monat ein paar Stunden sind, finden wir eine Einsatzmöglichkeit.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter sind unentgeltlich tätig. Auf Wunsch können die Kosten für den Einsatz eines Privat-PKWs über eine Kilometerpauschale als Aufwandsentschädigung abgerechnet werden. Unsere Helfer sind über die Nachbarschaftshilfe unfall- und haftpflichtversichert. Für bestimmte Hilfeleistungen (z.B. Fahrdienste) erhalten die Helfer auf Wunsch eine Aufwandspauschale von 9,00 €/Std. Dies wird im Rahmen der Übungsleiterpauschale verrechnet.

Struktur der Nachbarschaftshilfe – Arbeitsfelder und Kooperationen Übersicht

Arbeitsfelder

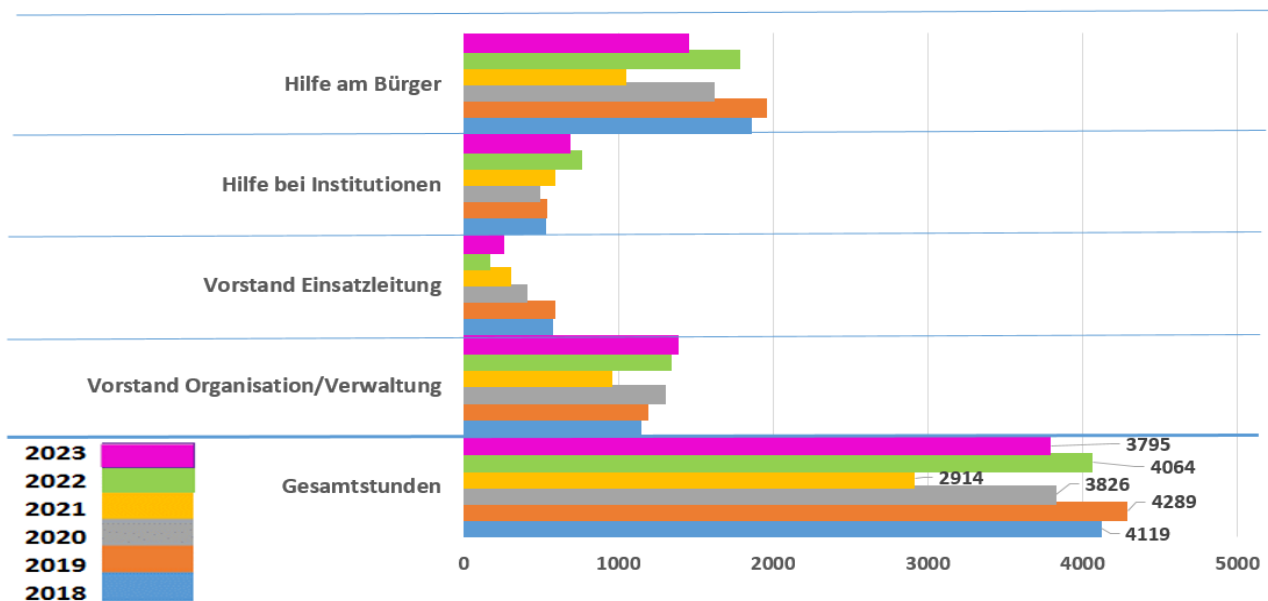
- Einkaufs-Service
- Fahr- und Begleitdienste
- Unterstützung von Familien
- Betreuungs- und Besuchsdienste
- Bücher auf Rädern
- Hilfe bei Formularen und Schriftverkehr
- Begleitung bei Behördengängen
- **Ehrenamtliche Wohnraumberatung**
für barrierefreies Wohnen
- **„Gmoabus – Bürger fahren für Bürger“**
Teilprojekt des ehrenamtlichen Projektes
„Innerörtlichen Mobilität“

Zusammenarbeit / Kooperation u.a. mit:

- Kirchen
- Gemeinde
- Soziales Netzwerk e.V.
- Senioren- und Heimatverein F-W. e.V.
- AWO Ortsgruppe
- Seniorenheime in der Gemeinde
- Haus Hoheneck
- Patenprojekt „Jugend in Arbeit“
- Caritas – Betreuungsgruppe Demenz
- Familienforum
- Gemeindebücherei
- Landratsamt: Wohnberatung, Mobilität, ÖPNV usw.

Details dazu finden Sie auf unserer Webseite <https://nbh-fw.de>

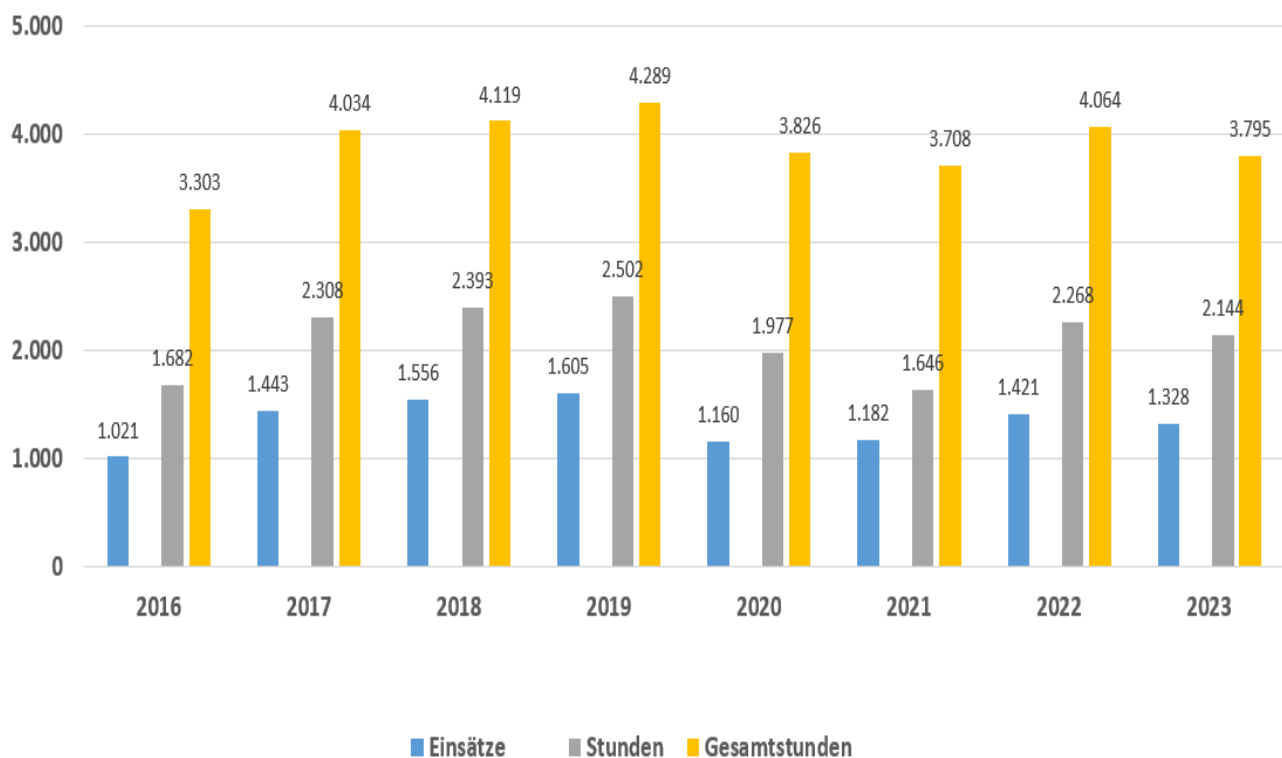
Geleistete Stunden im Ehrenamt 2018 bis 2023



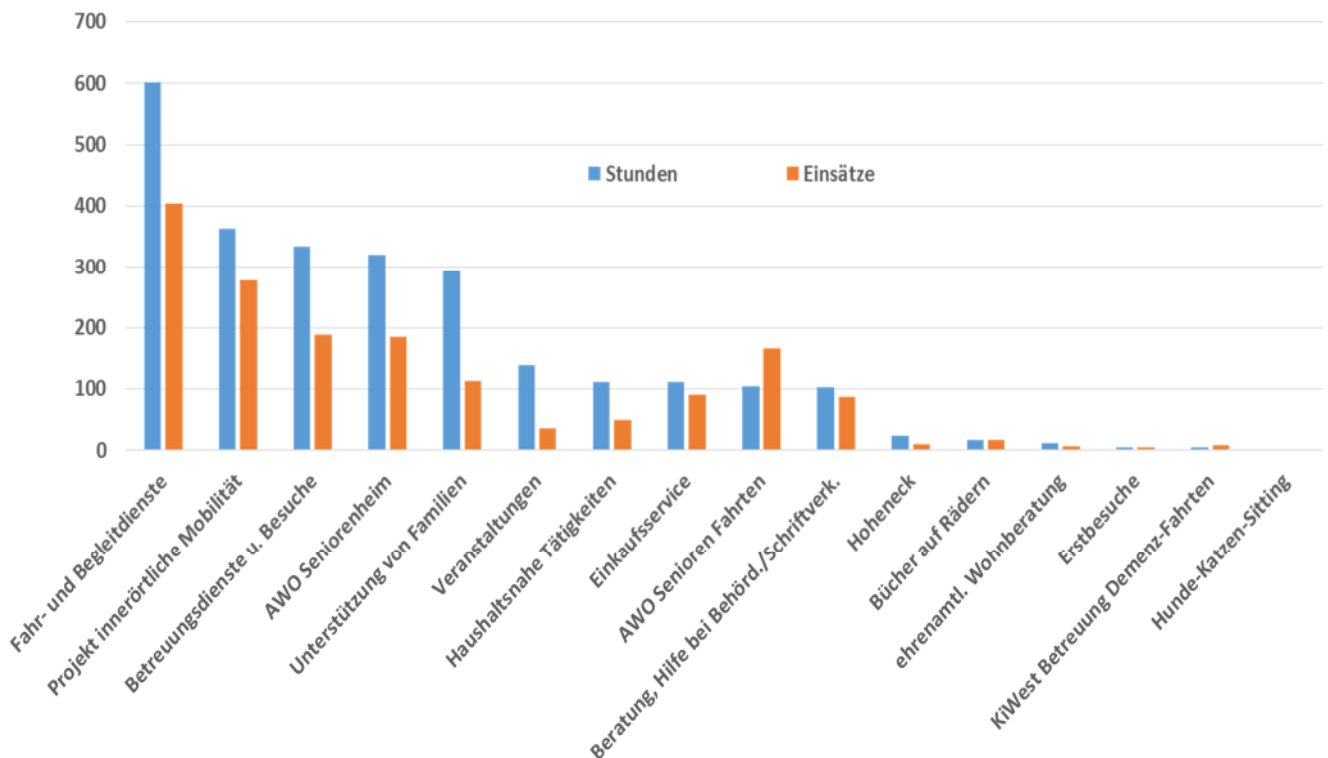
- 3.795 Stunden oder 474 Arbeitstage (a' 8 Std.) entsprechen 2,2 Vollzeitkräften in 2023
- Die gesamten geleisteten Stunden werden rein ehrenamtlich erbracht.

Stunden und Einsätze Vergleich 2016 bis 2023

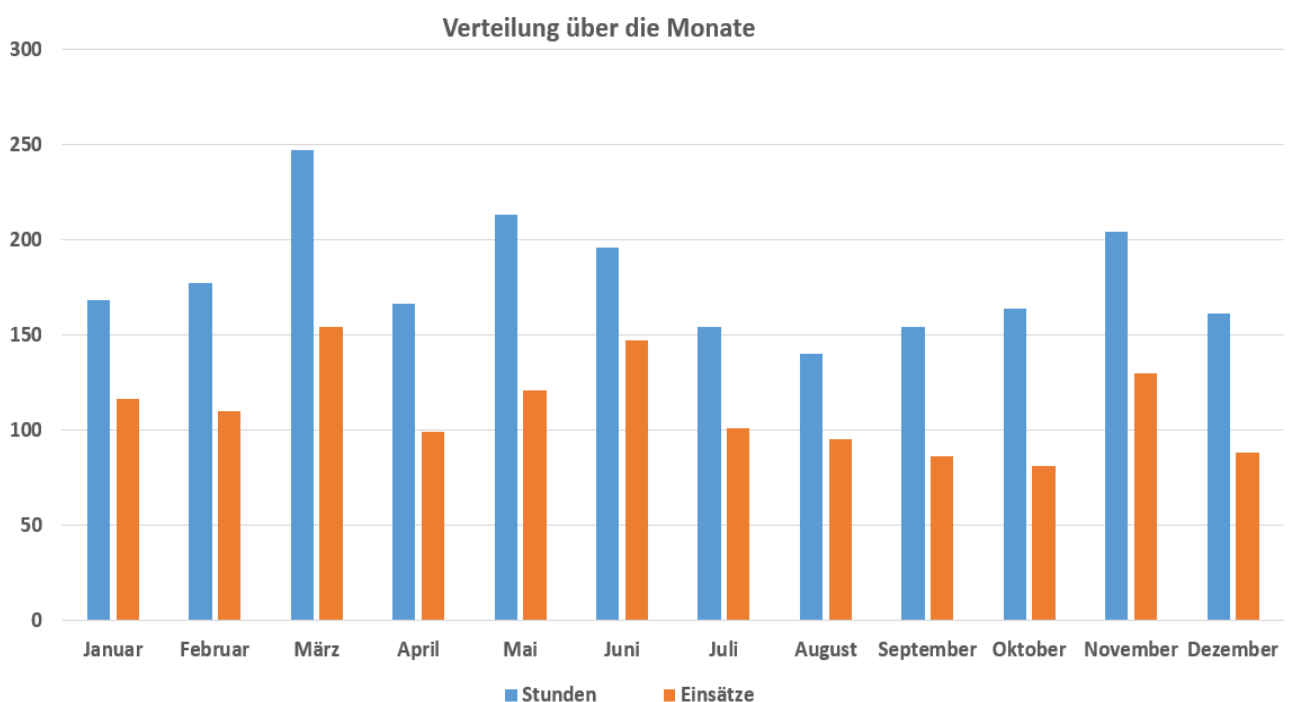
Stunden oder Anzahl



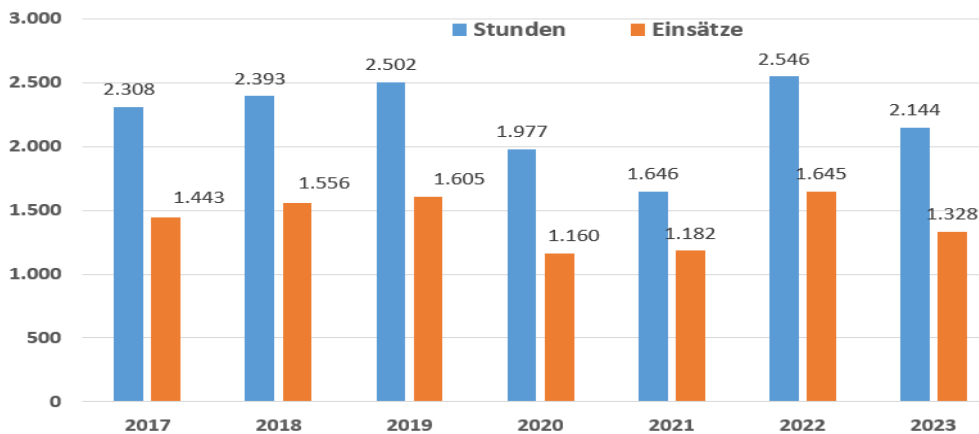
Leistungsarten, Einsätze und Stunden 2023 für Hilfe am Bürger und bei Institutionen



Verteilung Einsätze und Stunden im Jahresverlauf 2023 für Hilfe am Bürger und bei Institutionen



Einsätze und Stunden 2017 - 2023 für Hilfe am Bürger und bei Institutionen



	pro Jahr		pro Monat		pro Tag ohne Sa +So		Stunden pro Einsatz
	Stunden	Einsätze	Stunden	Einsätze	Stunden	Einsätze	
2017	2.308	1.443	192	120	9,5	5,9	1,6
2018	2.393	1.556	199	130	9,8	6,4	1,5
2019	2.502	1.605	209	134	10,3	6,6	1,6
2020	1.977	1.160	165	97	8,1	4,8	1,7
2021	1.646	1.182	137	99	6,7	4,8	1,4
2022	2.546	1.645	212	137	10,4	6,7	1,5
2023	2.144	1.328	179	111	8,8	5,4	1,6

Ehrenamtlicher Fahrdienst für die Gemeinde

Die Nachbarschaftshilfe zusammen mit dem Gmoabus erbringen in der Gemeinde Fahrdienstleistungen für die Gemeindebürger.



	pro Jahr	pro Monat
Caddy der Nachbarschaftshilfe	11.401	950
Privatwagen von Helfern der NBH	8.396	700
Gmoabus – Bürger fahren für Bürger	22.114	1.843
Kilometer	41.911	3.493

Nachbarschaftshilfe - gefahrene Kilometer und Kosten 2019 – 2023

Caddy und privat km p.a.	2019	2020	2021	2022	2023
Caddy km p.a.	6.107	6.745	5.602	8.627	11.401
priv. KFZ km p.a.	12.440	9.450	11.789	12.329	8.396
Sum km p. Jahr	18.547	16.195	17.391	20.956	19.797
km p. Monat	1.546	1.350	1.449	1.746	1.650

Caddy Kosten p.a. und p.km

Tanken + Waschen				1.614	1.783
Reparatur + Reifen +Steuer				1.103	778
Versicherung				483	523
sum	2326	1960	1816	3.200	3.083

Kosten p. gefahrenen km	0,38	0,29	0,32	0,37	0,27
--------------------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Über 3000 Fahrten seit Dezember 2022 sind mit dem geschafft!

Initiiert durch die Nachbarschaftshilfe, konnte das Bürgerprojekt am 5. Dez. 2022 erfolgreich starten. Die Resonanz ist bisher sehr positiv, welches auch die rapide steigenden Buchungszahlen zeigen. Die ursprünglich geplanten 1000 Fahrten pro Jahr sind heute mit etwa 3000 Fahrten deutlich übertroffen. Insgesamt war der Gmoabus seit Dezember 2022 bis Anfang März 2024 25.800 km, durchschnittlich 3.493 km pro Monat, in der Gemeinde im Einsatz.



Das unschlagbare Team der Ehrenamtlichen in Zahlen

In 2023 hat sich die Anzahl der geleisteten Stunden für Hilfeinsätze im Vergleich zum Vorjahr mit durchschnittlich 5,4 Einsätzen pro Tag und mit insgesamt 8,8 Stunden Hilfeleistung pro Tag leicht verringert. Die durchschnittliche Stundenzahl pro Einsatz ist 1,6 Std. pro Einsatz leicht erhöht.

Die Fahrdienste wurden wieder am stärksten in Anspruch genommen. Die erwartete Entlastung durch die Reduzierung von Fahrdiensten der Nachbarschaftshilfe ist nicht eingetreten. Ebenso ist Verringerung des Projekt-Aufwands für den „Gmoabus – Bürger fahren für Bürger“ im ehrenamtlichen Bürgerprojekt „innerörtliche Mobilität,“ nicht so deutlich ausgefallen, wie wir es nach dem Start im Dezember 2022 für 2023 erwartet haben. Er steht immer noch an vierter Stelle nach den Betreuungs- und Besuchsdiensten an der zweiten und dritten Stelle. Die Unterstützung von Familien ist weiterhin ein umfangreiches Betätigungsfeld.

Ein deutliches Zeichen, dass Fahrdienste der NBH und des Gmoabusses – „Bürger fahren für Bürger“ einen weiter steigenden Stellenwert für die Gemeindebürger haben, ist die in 2023 erbrachte Gesamtfahrleistung. Die NBH hat sowohl mit dem Nachbarschaftshilfe-Auto als auch mit den Privatfahrzeugen der Helfer 19.797 km zurückgelegt. Das sind nur 1.200 km weniger, obwohl der Gmoabus, der etwa 22.000 km zurücklegte, Entlastung bringen sollte. D.h. es sind in 2023 fast 42.000 km im ehrenamtlichen Fahrdienst für und in der Gemeinde zurückgelegt worden. Das sind fast 3.500 km p. Monat.

Die Kosten für das Nachbarschaftshilfe-Auto liegen, ohne Amortisation, bei 0,27 € p.km. Die mit Privatautos der Helfer 8.396 km gefahrenen Kilometer, werden in der Regel als ehrenamtliche Leistungen unserer Helfer erbracht.

Die Fahrten setzen sich aus Individual-Fahrten zu Ärzten, Krankenhäusern, Physiotherapien, zum Einkaufen und Unterstützung der Sammelfahrten des Gmoabusses für den AWO-Ortsverein, Betreuungsnachmittage im KiWest zu Spielen und Geselligkeitstreffen, zu Theaterveranstaltungen und Gottesdiensten zusammen. Die Anzahl der Fahrten ist über die Jahre kontinuierlich gestiegen. Der Bedarf, in erster Linie der älter werdenden Gemeindebürger, wird weiter steigen, vor allem in der Kurzstrecke. Die kontinuierlich wachsenden Buchungszahlen des Gmoabus und die sich nicht verringernenden NBH-Fahrten, helfen einem fehlenden Taxi-Dienst und der dürftigen ÖPNV-Anbindung entgegen zu wirken.



an die Helfer, Mitglieder, private Spender und Sponsoren

Die richtige, bzw. den Anforderungen gerechte Auswahl der Helfer ist eine der schweren und diffizilen Aufgaben der Einsatzleitung. Nicht jeder Helfer passt zu jedem Betreuten. Ein Helfer eingesetzt als Fahrer für einen Arztbesuch ist selten der Richtige, um im Notfall bei Hausarbeiten einzuspringen. Helfen ist freiwillig und soll auch dem Helfenden Freude und Befriedigung bereiten. Das nötige Verständnis, d.h. die nötige Empathie und Fingerspitzengefühl für unsere Betreuten aufzubringen, ist die große Leistung unserer Einsatzleitung. Erst sie und die Helfer machen eine Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde möglich.

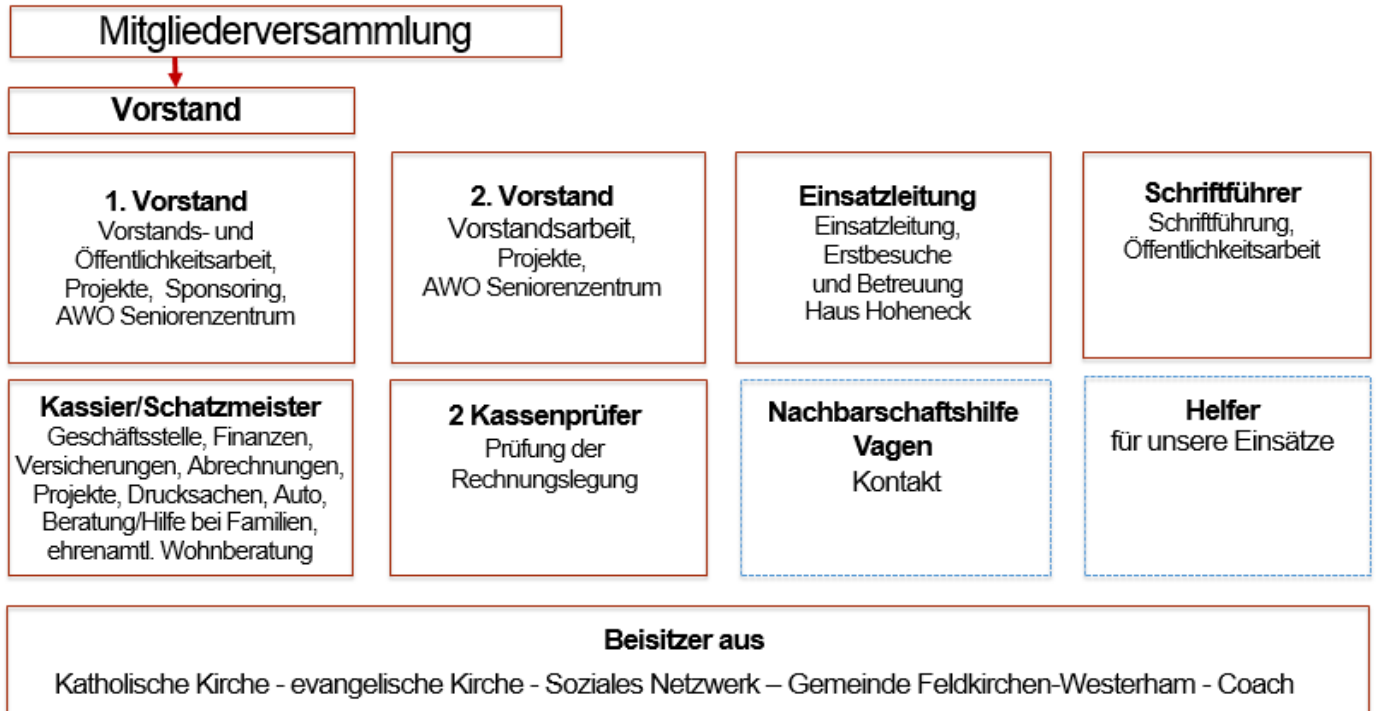
Es ist aber noch anderen Unterstützern zu danken. Das sind einmal die Mitglieder, welche die Nachbarschaftshilfe durch ihren Mitgliedsbeitrag unterstützen. Und zum anderen sind es die treuen Spender aus dem privaten und geschäftlichen Umfeld. Vor allem sind es die privaten Spender, die einen Großteil unseres Budgets ausmachen. Ohne diese Spenden, die teilweise im 4-stelligen Bereich liegen, könnten wir die Hilfe im jetzigen Umfang nicht aufrechterhalten.

Zu danken ist auch der Gemeinde Feldkirchen-Westerham, die uns 2023, lt. Beschluss des Finanz- und Hauptausschusses, wieder mit 1200 € unterstützt hat.

Allen unseren Helfern und Unterstützern sei nochmals ausdrücklich gedankt, auch unseren ehrenamtlichen Beisitzern und der wohlwollenden Berichterstattung in der Presse.



Struktur des Vereins



Der alte Vereins-Vorstand bis 14. März 2024



Ingrid Hauffen



Ute Kolb



Wilfried Hauffen



Ulrike Schulz



Monika Langer



Christine Knoll



Birgitta Hamberger



Anton Kammerloher



Elisabeth Sohler



Beate Kröll



Ute Kolb stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl am 14. März 2024 zur Verfügung. Der Vorstand dankt Ihr für Ihre langjährige Tätigkeit als 2. Vorstand.

Der neue Vereins-Vorstand ab dem 14. März 2024

1. Vorsitzende

Ingrid Hauffen, Ostlandweg 16a,
83620 Feldkirchen-Westerham

Geschäftsstelle

Email geschaeftsstelle@nbh-fw.de
Telefon 08063-200805
Homepage www.nbh-fw.de
Ostlandweg 16a, 83620
Feldkirchen-Westerham

2. Vorsitzende

Monika Kreich, Wiesengrund 4
83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon 08063-8993
Email monika@kreich.de

Einsatzleitung und Service-Kontakt

z.Zt. unbesetzt, durch 1. + 2.
Vorsitzende kommissarisch
vertreten
Telefon 0175-9633050
Email service@nbh-fw.de

Schriftführerin

Ulrike Schulz, Ölbergring 9,
83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon 08063-203861
Email schriftfuehrer@nbh-fw.de

Geschäftsstelle / Kassier-Schatzmeister

Wilfried Hauffen, Ostlandweg 16a,
83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon 08063-200805 u.
Email geschaeftsstelle@nbh-fw.de

Beisitzer und Kontakt Soziales Netzwerk Feldkirchen-Westerham e.V.

Christine Knoll, Schulstraße 38,
83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon 08063-2006010
E-Mail info@text-hoch-drei.de

Beisitzer Katholische Kirchengemeinde

Monika Langer, Ganghoferstr. 9,
83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon 0175-4843011
Email MLanger@ebmuc.de

Beisitzer Evang.-Luth.Kirchengemeinde Bruckmühl

Birgitta Hamberger,
Bachlände 29,
83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon 0174-3350260
Email bigi48@gmx.de

Beisitzer und Kontakt Gemeinderat Feldkirchen-Westerham

Anton Kammerloher, Ast 1a,
83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon 08063-1213
Email anton.kammerloher@t-online.de

Kassenprüfer / Revision

Elisabeth Sohler, Am Kreut 1,
83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon 08063-9300
Email elisabeth@sohler-online.de

Beate Kröll, Oberwertach 2,
83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon 08063-9632
Email kroell.beate@gmx.de



Ingrid Hauffen



Monika Kreich



Wilfried Hauffen



Ulrike Schulz



Monika Langer



Christine Knoll



Birgitta Hamberger



Anton Kammerloher



Elisabeth Sohler



Beate Kröll

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln. Das sind Mitgliederbeiträge, Geld- und Sachspenden, Einsatzentgelte und ggf. Einnahmen aus Aktionen (Basare, Flohmärkte o.ä.) sowie Fördergelder und Zuschüssen, z.B. der Gemeinde. Da der Mitgliedsbeitrag bewusst sehr niedrig gehalten ist, um jedem in der Gemeinde die Mitgliedschaft zu ermöglichen, sind wir besonders auf Spenden angewiesen. Siehe dazu auch den Wirtschaftsplan. Wenn Sie uns als Förder-Mitglied oder mit einer Spende unterstützen möchten, freuen wir uns sehr. Sie helfen uns damit unsere Aufgabe, die aktive Hilfe von Mensch zu Mensch, in unserer Gemeinde erfüllen zu können. Eine Spenden-Quittung, die Sie auch steuerlich geltend machen können, stellen wir Ihnen gerne aus.

Einzugsbereich – Betreuungsbereich

Das gesamte Gemeindegebiet mit allen 54 Ortsteilen

Kooperationen – Netzwerk – vertragliche Bindungen

Die Nachbarschaftshilfe ist völlig unabhängig. Sie ist weder in einem Dachverband organisiert, noch anderen Vereinen oder Organisationen vertraglich verbunden. Sie ist aber der ökumenischen Idee verpflichtet und erbringt ihre Hilfeleistungen ohne Ansehen von Religion, Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe usw.

Wir kooperieren mit verschiedenen kulturellen und sozialen Einrichtungen in der Gemeinde. Ein Hol- und Bring-Dienst ermöglicht z.B. nicht mobilen Bürgern die Teilnahme an Veranstaltungen. Wir arbeiten mit Demenz Helfern zusammen und unterstützen demenziell erkrankte Menschen und deren Angehörige mit Fahrdiensten.

Wir pflegen enge Kontakte unter anderem mit dem Sozialen Netzwerk e.V., den Kirchen, der Gemeinde, dem Senioren- und Heimatverein Feldkirchen-Westerham e.V. und der Heimatkundlichen Sammlung, der AWO-Ortsgruppe, dem AWO-Seniorenheim, dem Patenprojekt „Jugend in Arbeit“, Caritas – Betreuungsgruppe für demenziell erkrankte Menschen, dem Familienforum, der Gemeindebücherei Feldkirchen-Westerham, dem Haus Hoheneck. Dies ermöglicht uns weitere Leistungen in der Nachbarschaftshilfe anzubieten und umzusetzen.

Wir beteiligen uns an der vom Landratsamt Rosenheim initiierten ehrenamtlichen Wohnraumberatung für barrierefreies Wohnen und an der Sozialplanung des Landkreises. Wir unterstützen das Bürgerprojekt „Innerörtliche Mobilität“ in der Gemeinde Feldkirchen-Westerham. Darin besonders den Projektteil „Gmoabus – Bürger fahren für Bürger“, ein Bürgerbusprojekt zur Verbesserung der innerörtlichen Mobilität für alle Gemeindebürger. Ebenso sind wir interessiert an einer weiteren Zusammenarbeit mit den regionalen Netzwerken und wir halten wir uns stetig über die Bedürfnisse unserer Bürger in Notlagen informiert.

Grundlage des Jahresberichtes

Der vorliegende Jahresbericht wurde auf Grundlage der Geschäftsführungspflichten des Vorstands § 27 Abs.3 BGB in Verbindung mit den Auftragsvorschriften §§ 664ff. BGB und § 259 BGB zur Rechnungslegung durch den Vorstand, sowie der Satzung der Nachbarschaftshilfe §8 und §9 erstellt. Der finanzielle Überblick umfasst alle Vermögenswerte zum Berichtsjahr - Anfang und Ende. Der Überblick umfasst auch alle im gleichen Zeitraum erfolgten Einnahmen und alle Ausgaben.

Jahresabschluss 2023

Ökumenische Nachbarschaftshilfe Feldkirchen-Westerham e.V.
Jahres-Abschluss für Jan-Dez 2023

Anfangsbestände:	Kto-Nr.	01.01.-31.12.2023	01.01.-31.12.2022
Kasse		717,69	431,84
Kontokorrent	206695	24.181,21	16.027,47
Sparbuch	4206695	236,35	236,28
Festgeld	340206695	9.931,98	9.929,08
Tagesgeldkto	3300206695	4,57	4,57
		35.071,80	26.629,24
Endbestände:			
Kasse		2.352,44 ✓	717,69
Kontokorrent	206695	22.117,79	24.181,21
Sparbuch	4206695	237,18	236,35
Festgeld	340206695	9.966,74	9.931,98
Tagesgeldkto	3300206695	4,57	4,57
		34.678,72	35.071,80
		Minderung 393,08	Mehrung 8.442,56

Einnahmen:		2023	2022
Mitgliedsbeiträge		3.408,20	3.492,20
Spenden		11.961,80 ✓	14.680,00
Einsätze Helfer		7.504,50 ✓	3.744,90
Zuschuss Gemeinde		1.200,00 ✓	1.200,00
Zinsen		35,59	2,90
Rückzahlung Beihilfen		0	5.107,15
SOS-Notfall Dosen		0	40,00
Sonstige Einnahmen		0	290,00
		24.110,09	28.557,15

Ausgaben:		2023	2022
Mitgliedsbeitrag Retouren		0	49,04
Mitgliedsbeitrag and. Org.		50,00	50,00
Beihilfen/Unterstützungsleistung		2.449,08	1.401,86
Geschenke		444,5	158,35
Veranstaltungen		1.988,82	0
Teilhabe-/Förderleistung		2.222,75	1.144,38
Bewirtung		85,67	9.465,25
Helferleistungen		12.207,35	965,41
Büromaterial, Porto		482,25	631,27
Drucksachen		226,07	333,11
Gebühren, Abgaben		0	1.593,23
Weiterbildung		320,88	0
Telekommunikation		223,40	320,88
Internet, Software		0	180,90
Versicherung		463,03	0
Rückzahlung Verbindlichkeiten		250,00	454,10
Bankgebühren		6,00	2,50
Auto		3.083,37	3.364,31
		24.503,17	20.114,59
		Minderung 393,08	Mehrung 8.442,56

Feldkirchen-Westerham, 5.3. 2024
 Kassenstände, Bank-Gesände, Einnahmen u. Ausgaben
 geprüft. Belege kontrolliert und vorhanden. Helfer-Rechnungen u. Auszahl.
 Alles ist sachlich und rechnerisch in Ordnung.
 Danke für die sorgfältige und saubere Kassenprüfung.

Wilfried Hauffen
Kassier

Elisabeth Sohler
Kassenprüfer

Beate Kröll
Kassenprüfer

Der Verein hat keine finanziellen oder andere materiellen oder immateriellen Verpflichtungen irgendwelcher Art, also keine Schulden. Er ist finanziell völlig unabhängig und auch nicht an andere Vereine angebunden.

Der Jahresabschluss wurde am 14. März 2023 durch die beiden Kassenprüfer Beate Kröll und Elisabeth Sohler geprüft und ohne Beanstandungen als sachlich und rechnerisch richtig akzeptiert.

Jahresabschluss 2023 und Vergleich 2023 mit 2022 Vermögensstatus und Einnahmen-Ausgaben

Anfangsbestände:	Kto-Nr.	01.01.-31.12.2023		01.01.-31.12.2022	
Kasse			717,69		431,84
Kontokorrent-Kr	206695		24.181,21		16.027,47
Sparbuch	4206695		236,35		236,28
Festgeld	340206695		9.931,98		9.929,08
Tagesgeldkto	3300206695		4,57		4,57
			35.071,80		26.629,24
Endbestände:					
Kasse			2.352,44		717,69
Kontokorrent-Kr	206695		22.117,79		24.181,21
Sparbuch	4206695		237,18		236,35
Festgeld	340206695		9.966,74		9.931,98
Tagesgeldkto	3300206695		4,57		4,57
			34.678,72		35.071,80
		Minderung	393,08	Mehrung	8.442,56
Einnahmen:					
Mitgliedsbeiträge		3.408,20		Mitgliedsbeiträge	3.492,20
Spenden		11.961,80		Spenden	14.680,00
Einsätze Helfer		7.504,50		Einsätze Helfer	3.744,90
Zuschuss Gemeinde		1.200,00		Zuschuss Gemeinde	1.200,00
Zinsen		35,59		Zinsen	2,90
Rückzahlung Beihilfen		0		Rückzahlung Beihilfen	5.107,15
SOS-Notfall Dosen		0		SOS-Notfall Dosen	40,00
Sonstige Einnahmen		0		Sonstige Einnahmen	290,00
			24.110,09		28.557,15
Ausgaben:					
Mitgliedsbeitrag Retouren		0		Mitgliedsbeitrag Retouren	49,04
Mitgliedsbeitrag and. Org.		50,00		Mitgliedsbeitrag and. Org.	50,00
Beihilfen/Unterstützungsleistung		2.449,08		Beihilfen/Unterstützungsleistung	1.401,86
Geschenke		444,5		Geschenke	158,35
Veranstaltungen		1.988,82		SOS-Notfall Dosen	0
Teilhabe-/Förderleistung		2.222,75		Teilhabe-/Förderleistung	1144,38
Bewirtung		85,67		Helferleistungen	9.465,25
Helferleistungen		12.207,35		Feier 30 Jahre NBH	965,41
Büromaterial, Porto		482,25		Büromaterial, Porto	631,27
Drucksachen		226,07		Coronamaterial	333,11
Gebühren, Abgaben		0		Drucksachen u. Vereinschronik	1.593,23
Weiterbildung		320,88		Gebühren, Abgaben	0
Telekommunikation		223,40		Weiterbildung	320,88
Internet, Software		0		Telekommunikation	180,90
Versicherung		463,03		Internet, Software	0
Rückzahlung Verbindlichkeiten		250,00		Versicherung	454,10
Bankgebühren		6,00		Bankgebühren	2,50
Auto		3.083,37		Auto	3.364,31
			24.503,17		20.114,59
		Minderung	393,08	Mehrung	8.442,56

Wirtschaftsplan 2024

Geplante Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	3.400
Spenden	9.000
Einsätze Helfer	7.500
Zuschuss Gemeinde	1.200
Zinsen	15
Sonstige Einnahmen	0

Geplante Ausgaben

Mitgliedsbeitrag andere Org.	50
Beihilfen/Unterstützungsleistungen	2.500
Geschenke	750
Helferleistungen	10.000
Teilhabe-/Förderleistungen	2.000
Büromaterial, Porto	650
Drucksachen	1.000
Gebühren, Abgaben	100
Weiterbildung	400
Telekommunikation	200
Internet Betreuung	500
Versicherung	500
Bankgeb.	15
Auto	3.100

Zuführung in die Rücklagen 650
Summe **21.765**

Summe **21.765**

Veranstaltungen und Ereignisse in 2023

- Baby-Empfang der Gemeinde am 28. Januar 2023
- Jahreshauptversammlung am 17. März 2023
- Tag der Nachbarschaft am Dorfplatz am 26. Mai 2023
- Muttertagsfeier im AWO Seniorenheim am 17. Mai 2023
- Helferausflug zum Wasmeier-Museum am Schliersee am 22. September 2023
- Informations-Stand am Marktsonntag in Feldkirchen am 26. November 2023
- Nikolausfeier im AWO-Seniorenheim am 6. Dezember 2023
- Gmoabus „Bürger fahren für Bürger“
Betreuung im 1. Betriebsjahr (Start war am 6. Dezember 2022)

Termine 2024

- 20.01.2024 Babytreff
- 14.03.2024 18:00 h Jahreshauptversammlung/Neuwahl des Vorstands
im AWO-Bürgersaal KiWest
- 21.03.2024 Besuch des Landtags für die Helfer der NBH und Fahrer des Gmoabus
Einladung für die Ehrenamtlichen durch Ilse Aigner MdL
- 12.04.2024 Vorstandstreffen Workshop
- 15.05.2024 Muttertagsfeier AWO-Seniorenheim (voraussichtlicher Termin)
- 20.09.2024 Helfer-Ausflug
- 28.09.2024 Tag der Generationen
- In 11.2024 Verkaufsoffener Sonntag - Info-Stand
- In 12.2024 Nikolausfeier AWO -Seniorenheim (Termin tbd)

Die immer aktuellen Termine für 2024 finden Sie in unserer Webseite:

<https://nbh-fw.de/index.php/aktuelles/termine>

Unsere Leistungen für Bürger der Gemeinde

Aktive Hilfe von Mensch zu Mensch

Wir sind keine Profis, aber wir bieten unbürokratisch, diskret und zuverlässig Hilfe an. Wir arbeiten alle ehrenamtlich und erwirtschaften keinen Profit aus unserer Tätigkeit. Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt und im Vereinsregister eingetragen. Wir helfen, wenn Menschen z. B. durch Alter, Krankheit oder Behinderungen in Notlagen geraten, stundenweise sowie bei andauernder Hilfsbedürftigkeit. Sie erhalten die Unterstützung, die auch gute Nachbarn leisten.

Unsere Arbeitsfelder

Übersicht siehe Seite 4

Nachbarschaftshilfe "klassische Hilfe"

Fahr- und Begleitdienste

Sie haben einen Termin, z. B. beim Arzt, der Krankengymnastik und wissen nicht, wie Sie dort hinkommen, weil sie das zu Fuß bzw. mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht schaffen und Sie ein Taxi nicht bezahlen können oder eine Begleitung benötigen? Oder Sie wollen einkaufen und brauchen Unterstützung dabei z. B. die schweren Einkäufe nach Hause zu bringen?

In solchen und ähnlichen Fällen können wir Ihnen helfen. Unser ehrenamtlicher Fahrdienst holt Sie zu Hause ab, begleitet Sie, wenn nötig, und bringt Sie wieder nach Hause. Bitte informieren Sie sich über Ihren Kostenbeitrag. Wollen Sie unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen? Bitte melden Sie sich frühzeitig, d. h. wenn möglich zwei Tage im Voraus oder früher.

Unterstützung von Familien

Wir betreuen Familien und Kinder in Notfällen – schnell und unbürokratisch. Somit sind wir da bis weitere Unterstützung z. B. über die Krankenkassen bewilligt und vor Ort ist.

Bitte informieren Sie sich über Ihren Kostenbeitrag. Können wir Ihnen nicht direkt helfen, versuchen wir Ihnen Kontakte zu vermitteln.

Allerdings vermitteln wir keine professionellen Reinigungsfachkräfte und übernehmen auch keine gefährlichen Arbeiten wie z. B. das Besteigen von Leitern.

Betreuungs- und Besuchsdienste

Sie benötigen eine Begleitung beim Spaziergehen? Sie sind krank oder fühlen sich einsam, da Ihre Familie nicht in der Nähe wohnt und wünschen sich Besuch und Gespräche.

Vorübergehende Betreuungs- und Besuchsdienste bieten wir für Sie kostenfrei an. Bei regelmäßigen und dauerhaften Betreuungs- und Besuchsdiensten informieren Sie sich bitte über Ihren Kostenbeitrag.

Für die Betreuung von Menschen, die dementiell erkrankt sind, wenden Sie sich bitte an das **Soziale Netzwerk Feldkirchen-Westerham e.V.**
Soziale Servicestelle, Miesbacher Str. 13 (KiWest), 83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon: 08063/ 972 9474 - E-Mail: servicestelle@soziales-netzwerk-fw.de

Begleitung bei Behördengängen

Sie haben Termine bei Behörden oder Ämtern und fühlen sich unsicher. Sie benötigen Unterstützung, um Ihre Fragen vollumfänglich zu klären oder sicher zu stellen, dass keine Missverständnisse auftreten? Hier stehen wir Ihnen gerne zur Seite.

Die Begleitung bei Behördengängen im Ort bieten wir für Sie kostenfrei an. Ansonsten gilt Ihr Kostenbeitrag wie bei Fahr- und Begleitdiensten.

Hilfe bei Formularen und Schriftverkehr

Formulare und Anträge sind für viele Menschen ein Brief mit sieben Siegeln. Die Behörden- und Amtssprache zu verstehen, kann schwierig sein. Sie möchten in Kur und die Formulare hierfür sind auszufüllen? Sie wollen Anträge an die Kranken- oder Pflegekassen stellen?

Sie haben Schriftverkehr mit Ämtern, Versicherungen oder privat, bei denen Sie Unterstützung benötigen?

Diesen Service bieten wir für Sie kostenfrei an.

Bücher auf Rädern

Sie möchten ein Buch lesen oder ein Hörbuch hören, sich eine DVD anschauen und haben keine Möglichkeit eigenständig in die Bücherei zu kommen? Dafür ist der Hol- und Bring-Dienst für mobil eingeschränkte Menschen eingerichtet. Er hilft Ihnen auch bei der Medienauswahl oder Sie können im Internet den aktuellen Bestand der Bücherei einsehen. Auch ein E-Book-Reader ist ausleihbar.

Soziale Einrichtungen und Heime - Unterstützung im

- AWO Seniorenheim
- AWO Ortsverein
- Haus Hoheneck
- Betreuungsgruppe/Steuerungsgruppe Demenz

Ehrenamtliche Wohnraumberatung für barrierefreies Wohnen

So lange wie möglich in seinen eigenen vier Wänden wohnen zu können - wer wünscht sich das nicht? Eine dem Alter und der Situation angepasste Wohnung ist dabei eine wichtige Voraussetzung, um die Selbstständigkeit und Mobilität zu gewährleisten. Wir bieten eine Erstberatung vor Ort an und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen, gerne auch mit Ihren Angehörigen, individuelle Lösungen für Ihren Wohnbereich und helfen Ihnen bei der Umsetzung.

Tarife für entgeltliche Leistungen

Ihr Kostenbeitrag für entgeltliche Leistungen der NBH

- Fahr- und Begleitdienst, Besorgungen mit dem Auto
 - Geleistete Zeiten 9,00 €/Stunde
 - Parkgebühren zahlt der Auftraggeber
- Betreuungs- und Besuchsdienste regelmäßig 9,00 €/Stunde

Die NBH rechnet nicht mit Krankenkassen oder anderen Sozial-Trägern ab. Wenn ein Kostennachweis/Rechnung für die eigene Abrechnung gewünscht wird, wird diese erstellt.

Unentgeltliche Leistungen der NBH

- Hilfe für Bürger in Notlagen
- Betreuungs- und Besuchsdienste vorübergehend
- Behördengänge im Ort (sonst siehe Fahr- und Begleitdienste)
- Hilfe bei Formularen und Schriftverkehr

Wir helfen Ihnen selbstverständlich auch, wenn Sie die Hilfe nicht selbst bezahlen können. Über Ihren entsprechenden Antrag entscheidet der Vorstand.

Ihre Mitgliedschaft in der Nachbarschaftshilfe würde uns sehr freuen. Sie ist jedoch nicht Bedingung für unsere Hilfe.

Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag ist ein Jahresbeitrag und jeweils am 1. Januar eines Jahres im Voraus fällig. Er wird im März eines jeden Jahres mit SEPA-Lastschrift eingezogen und beträgt zurzeit mindestens 15,40 €.

Mitglieder während der Ausbildung oder bis 18 Jahre sind beitragsfrei.

Über eine weitere Freistellung vom Mitgliedsbeitrag entscheidet der Vorstand.

„Beitrittserklärung“ Formular auf der Homepage www.nbh-fw.de -> Verein -> Beitrittsformular oder in der Geschäftsstelle

Helfer-Aufwandsentschädigung

Die Nachbarschaftshilfe beschäftigt keine Mitarbeiter in einem vertraglichen Arbeitsverhältnis. Alle Helfer arbeiten ausschließlich ehrenamtlich. Soweit für Helfer eine Aufwandsentschädigung bezahlt wird, erfolgt dies bis maximal zur Höhe des gesetzlichen Mindestlohns. Die Zahlung ist strikt limitiert bis zur Höhe der gesetzlichen steuerfreien Aufwandspauschale (Übungsleiter-Pauschale) von z.Zt. 3.000 € pro Jahr. Die gesamte Vorstandsarbeit und die Verwaltung erfolgt ausnahmslos ehrenamtlich.



Nachbarschaftshilfe
FELDKIRCHEN-WESTERHAM

Bilderbogen 2023 Baby-Empfang der Gemeinde am 28. Januar 2023



Jahreshauptversammlung am 17. März 2023



Tag der Nachbarschaft Feier am Dorfplatz Feldkirchen am 26. Mai 2023



Bilderbogen 2023
Tag der Nachbarschaft Feier am
Dorfplatz Feldkirchen
am 26.Mai 2023



Helferausflug zum
Wasmeier-Museum
am 22. September 2023



Bilderbogen 2022
Helferausflug zum
Wasmeier-Museum
am 22. September 2023



Bilderbogen 2023 Helferausflug zum Wasmeier-Museum am 22. September 2023



Verkaufsoffener Sonntag am 26. November 2023

Weihnachten im Haus Hoheneck am 12. Dezember 2023



Bilderbogen 2023

Weihnachten im AWO Seniorenheim am 6. Dezember 2023





GMOABUS
Bürger fahren für Bürger

Über 3000 Fahrten seit Dezember 2022 sind mit dem Gmoabus geschafft!

Nachdem das Bürgerprojekt am 5. Dezember 2022 erfolgreich starten konnte, ist die Resonanz bisher durchweg sehr positiv. Insgesamt war der Gmoabus seitdem bis Anfang März 2024 25.800 km in der Gemeinde im Einsatz.

Inzwischen haben alle Gmoabus-Fahrer erfolgreich einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert.

Im BRK-Zentrum in Feldkirchen wurde der Kurs speziell auf die Bedürfnisse der Fahrerinnen und Fahrer des Gmoabus ausgerichtet, um bei Notfällen mit Kindern und älteren Personen helfen zu können.



25 ehrenamtliche Fahrer und dazu das Unterstützer-Team Davon sind 7 Fahrer und 4 Unterstützer bei der Nachbarschaftshilfe

